

Post-Cup: Pressemitteilung vom 21. November 2009

Corrida Bulloise

Bandi klar vor Belz –

Gelungenes Comeback von Sabine Fischer

Olympiateilnehmer Philipp Bandi (GG Bern) und Berglauf-Europameisterin Martina Strähl erbrachten bei der Corrida Bulloise die mit Abstand besten Schweizer Leistungen und führten im Kampf um den Gesamtsieg im Post-Cup die Vorentscheidung herbei.

5000-m-Läufer Bandi setzte sich im Berner Duell gegen Christian Belz überraschend klar durch und nahm seinem Trainingskollegen auf den 8 Kilometern 30 Sekunden ab. Seit sich Belz entschieden hat, nächsten Sommer an den Europameisterschaften in Barcelona den 10 000-m-Lauf anstelle des Marathons anzupfeilen, sind die beiden mehrmals in der Woche gemeinsam unterwegs. "Endlich kann ich wieder mit Ambitionen laufen", sagte Belz.

"Der Fahrplan stimmt", meinte Bandi mit Blick auf Barcelona 2010. Nach der Enttäuschung über die verpasste WM-Qualifikation für Berlin nahm er Anfang Oktober nach einer dreiwöchigen Erholungsphase ohne Laufeinheiten das Training wieder auf. Derzeit arbeitet der Historiker an der Basisausdauer und frisst wöchentlich bis zu 150 km. In neuen Jahr wird er dann einen Gang höher schalten und vermehrt aufs Tempo drücken. Im Januar sowie ab Mitte März stehen auch zwei Trainingslager in Kenia auf dem Programm.

Bandi führt im Post-Cup, der bedeutendsten Schweizer Laufserie, die Gesamtwertung vor den abschliessenden Läufen in Basel und Zürich an und dürfte das Triple schaffen. Der bisherige Leader Lukas Stähli (LC Meilen) musste früher vom Thron steigen als erwartet. Der Rapperswiler bleibt in den Strassen von Bulle mit einem 9. Post-Cup-Rang eher blass.

Post-Cup: Pressemitteilung vom 21. November 2009

Komfortabel ist Ausgangslage für Martina Strähl. Die Solothurnerin steht praktisch als Gesamtsiegerin des Post-Cups fest, auch weil die Glarnerin Sabine Fischer wegen ihrer Verletzungspause zuviele Läufe verpasste. Gleichwohl zählte Fischer in Bulle zu den Siegerinnen: Die Olympiateilnehmerin von Sydney gab nach ihrem Teilabriss der Patella-Sehne ein beeindruckendes Comeback. Sie verlor bloss sieben Sekunden auf Post-Cup-Tagessiegerin Strähl. "Ich bin mega happy", sagte Fischer strahlend. Die persönliche Standortbestimmung sei positiv ausgefallen. Ich den Kurven sei sie allerdings noch kein Risiko eingegangen.

Martina Strähl lief nach dem durch 5000-m-Weltmeisterin Maryam Yusuf Jamal abgefeuerten Startschuss ein einsames Rennen, da Fischer nicht ganz mithalten konnte. "Ich bin zufrieden mit meinem Formstand", bilanzierte die Bergläuferin. "Ich musste nicht ganz an die Grenzen gehen."

(2490 Zeichen)

Mehr Informationen unter: www.post-cup.ch

Kostenloser Online-Bildservice unter www.photopress.ch

Pressekontakt:

Verein Swiss Runners, Geschäftsstelle, Rietstrasse 50, 8702 Zollikon,
Telefon 044 396 25 50, Fax 044 396 25 52, info@swissrunners.ch; oder
Die Schweizerische Post, Projektleitung Post-Cup, Marcel Stauffer,
marcel.stauffer@post.ch, Tel. 058 338 97 25, 079 706 92 14